Chamäleon
DIE REISE MEINES LEBENS

BULGARIEN

RILA

10 Tage Erlebnis-Reise

Erlebnisberater*in
Jill Kamann
+49 30 347996-282
bulgarien@chamaeleon-reisen.de

HIGHLIGHTS

Inselzauber Sveta Anastasia
Rila-Kloster: Wahrzeichen Bulgariens und UNESCO-Welterbe
Önologische Erfahrungen beim Wein-Blending
Das duftende Tal der Rosen
Sofia: Stadt der Kontraste
Kulinarischer Stadtspaziergang in Burgas

REISEVERLAUF

Die ganze Schönheit des Balkans erwartet dich in Bulgarien. Hier, wo die kyrillischen Buchstaben geboren wurden, wo sich weiße Städte am Schwarzen Meer räkeln, Küstenwälder in Sandstrände verwandeln. Wo sich in den mittelalterlichen Altstädten und im Gebirge Geschichten und Geschichte von Königen, Heiligen und einfachen Menschen zu einer ganz besonderen Kultur vereinen. Voller Herz und Tradition.

Tugend hin, göttliche Weisheit her: Im wunderbar vielseitigen **Sofia** ❶ bist du jedenfalls viel schneller, als du das kyrillische Alphabet lernen kannst. Kein Problem, für die Übersetzungen gibt es ja eine sprach- und schriftkundige Reiseleitung, die mit dir gleich mal den Witoscha-Boulevard entlangschlendert. Sozialistische Plattenbauten neben kapitalistischen Einkaufstempeln und um die Ecke erstrahlt in aller religiöser Pracht die Alexander-Newski-Kathedrale, eines der schönsten und größten orthodoxen Gotteshäuser der Welt. Eine seltene, dafür umso beeindruckendere Mischung.

»Ciao« funktioniert auch auf Bulgarisch. Also verabschiede dich in der Landessprache von Sofia und kommen mit zum Gipfelzählen im Rila-Nationalpark. Na gut, zählen wir nur die über 2.000 Meter, das reicht auch schon. Ob das auch die Grundidee von Iwan Rilski war – eingedeutscht: Heiliger Johann vom Rila-Gebirge –, darf bezweifelt werden. Der gute Mann hat jedenfalls viel Zeit betend und fastend in einer Höhle zugebracht. Gar nicht weit weg von dieser Höhle wurde später das **Rila-Kloster** ❷ gebaut, heute UNESCO-Welterbe. Das ist den ehemaligen Tanzbären vollkommen schnuppe, die im Projekt »Vier Pfoten« für dich keine Kunststückchen aufführen.

Tufftufftuff, die Schmalspurbahn, wer will mit nach **Plovdiv** ❸ fahrn? Mist, die fährt ja nur durch?½s Gebirge bis zum Bio-Dorfmarkt, aber gut, wenn wir schon mal hier sind ..Am Batak-See hast du genügend Zeit, in das bequeme Schuhwerk zu wechseln, denn das altehrwürdige Kopfsteinpflaster von Plovdiv – eine der ältesten Städte der Welt – ist auf hochhackigen Unsinn nicht vorbereitet. Außerdem wurde sie auf sieben Hügeln gebaut, die auch erst mal belaufen sein möchten.

Keine Sorge, wir bleiben noch in **Plovdiv** ❹, wo Kunst und Handwerk nicht nur großgeschrieben, sondern auch praktiziert werden. Was und von wem? Das erfahren wir

in den tollen Ateliers und Handwerksstuben. Und wenn du dann noch ein bisschen auf eigene Faust durch die Stadt spazierst, verliere dich nicht in den verwinkelten Gässchen dieser phänomenalen Altstadt. Das Meer ruft, doch vorher lass dich noch im Museum der Religionen erleuchten – einst Kultstätte der Thraker, Moschee und orthodoxe Kirche – und falls das ohne Wirkung bleibt, wartet kurz vor dem Ziel eine Schnapsbrennerei auf uns. Nicht dass wir uns für den Rest des Tages Mut antrinken müssten, ganz im Gegenteil, denn heute wird auf Bulgarisch geschlemmt,das erfordert höchstens Ausdauer.

Es ist natürlich nicht schwarz, das Meer bei **Burgas** ❺ . Genauso wenig wie die Fähre, die dich heute auf die kleine Insel **Sveta Anastasia** bringt – ganz früher Kloster, dann Knast und heute Muse der Künstlerinnen und Künstler. Zurück auf dem Festland, zeigen uns Mitka und Silvia, was Permakultur ist und wie verdammt gut das schmeckt. Zum Nachtisch gibt es Augenschmaus nach Wahl, zum Beispiel wie beim Spaziergang aus Wald eine malerische Küste wird.

Ja, Augenschmäuse gibt es natürlich am nächsten Tag in **Nessebar** ❻ auch, und zwar neben der Küste auch die Reste der byzantinischen Festungen, Bäder und Kirchen. Welterbe-Altstadt! Mitnichten weniger schön ist **Varna** ❼, wo die einstmaligen türkischen, jüdischen und griechischen Viertel bis zu 2.500 Jahre auf dem Buckel, äh, den Pflastersteinen haben. Und am Abend gönnen wir uns eine Kostprobe vom hiesigen Önologen, von seinem Wein, versteht sich.Am Morgen wird sich schon bald schick gemacht. Das passt, denn Baltschik ist unser nächstes Ziel, das weiße Städtchen am Schwarzen Meer, in dem die rumänische Königin Maria nicht umsonst ihr Sommerschlösschen hingezaubert hat. Ob sie was mit Lavendel am Hut hatte, wissen wir nicht, aber auf der Bio-Farm ganz in der Nähe dreht sich alles um die duftintensiven Lippenblütler und was so alles daraus werden kann. Die leckere Limo ist da schon fast Standard. Am **Kap Kaliakra** ist gar nix Standard, und auch wenn du irgendwo mal gesehen hast, wie Menschen von riesigen Klippen ins Meer springen, lass das hier lieber bleiben und hebe dir den Hüpfer für den Pool in unserer Unterkunft auf.

Zum Aladscha-Felsenkloster ist es nur ein Katzensprung, aber wir spazieren lieber zu dem vor 900 Jahren in den Kalkstein-Berg gehauenen Wunderwerk. Weiter geht es in die Hauptstadt, diesmal ist es die aus dem Jahr 681. Von hier in Pliska zeigt die stolzgeschwellte Brust überall dahin, wo kyrillische Buchstaben genutzt werden. Zum Beispiel nach **Veliko Tarnovo** ❽, noch eine alte Hauptstadt, deren Häuser wie die

Sitzränge eines Amphitheaters am Hang kleben.

Dann wird`s noch mal richtig schön kitschig. Das überrascht nicht, weil du weißt, dass es ins **Tal der Rosen** ❾ geht. In Kasanlak können wir dann, duftend wie Prinzessinnen, ein thrakisches Grabmal bewundern, bevor uns Despa in Karlowo herzlich in der Welt der Trachten und Traditionen willkommen heißt und wir zum Schluss gemeinsam bei der letzten großen Tafelei die jüngsten Erinnerungen sortieren. Und für alle, die sich nicht gut genug verstecken, geht es am nächsten Morgen zum Flughafen in **Sofia** ❿ und zurück in die Heimat.

LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Erlebnis-Reise mit höchstens 12 Gästen
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Linienflug mit Lufthansa (Tarif T) nach Sofia und zurück, nach Verfügbarkeit
- Rail&Fly in der 1. Klasse der DB zum Flughafen und zurück (https://www.bahnanreise.de/geltungsbereich)
- Reiseminibus mit Klimaanlage
- 9 Übernachtungen in Hotels
- Täglich Frühstück, 3 x Mittagessen, 6 x Abendessen
- Begegnung mit Kunstschaffenden in Plovdiv
- Ausflug zur Insel Sveta Anastasia
- Weinblending in Varna
- Degustationstour mit Schnaps- und Bierverkostung in Burgas
- Sandkaffee- und Joghurtverkostung
- Eintrittsgelder
- 44 m² Regenwald auf deinen Namen
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung

HINWEISE ZU DEN LEISTUNGEN UND ZUR REISE

- Bei Buchung mit **Anreise in Eigenregie** sind der Linienflug, Rail&Fly und die Flughafentransfers **nicht** in den Leistungen enthalten.
- Auf unseren Reisen nutzen wir eine Vielzahl unterschiedlicher Transportmittel und Unterkünfte. Wir können dabei keine durchgehende **Barrierefreiheit** garantieren, so dass unsere Reisen im Allgemeinen nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind. Wir beraten dich gern zu deinen Bedürfnissen und deinem gewählten Reiseziel.

DEIN TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Dobre doschli – Herzlich willkommen! -

Mit einem Koffer voller Vorfreude fliegst du nach Sofia. Voller Spannung erwartet dich deine Reiseleitung am Flughafen und bringt dich zu deiner Unterkunft. Schon beim ersten Spaziergang wirst du überrascht sein von der Stadt der Kontraste. Auf der Vitoscha-Promenade reihen sich westliche Modetempel an Plattenbauten aus früheren Zeiten. Mitten in der Altstadt thront die Alexander-Newski-Gedächtniskathedrale. Das Innere der Kirche ist einzigartig! Die herrliche Marmorverkleidung, die Wandmalereien sowie die 82 Ikonen – allesamt Werke bulgarischer, russischer und tschechischer Künstler, ziehen Blicke und Bewunderung auf sich. Nach diesem ersten Einblick in die östlich-orthodoxe Religion spazierst du, begleitet von den Klängen der Straßenmusiker, vorbei an Palästen aus der Gründerzeit, dem Parlamentsgebäude und der prachtvollen Nationaloper. Der krönende Abschluss des Rundganges obliegt der Rotunde des Heiligen Georg. Die frühchristliche Kirche aus rotem Backstein wurde von den Römern im vierten Jahrhundert erbaut und gilt als ältestes erhaltenes Gebäude Sofias.

Rosslyn Thracia Hotel
Das schicke Rosslyn Thracia Hotel heißt dich im Zentrum Sofias herzlich willkommen. Die Sehenswürdigkeiten der Metropole sind fußläufig zu erreichen und auch viele Restaurants und Bars befinden sich in unmittelbarer Nähe. Du übernachtest in elegant gestalteten Zimmer. Die ansprechende Einrichtung sorgt für ein wohliges Ambiente und die Terrasse ist eine kleine grüne Oase mitten in der Stadt. Das reichhaltige Frühstücksbuffet genießt du in stilvoller Atmosphäre.

https://www.thracia.rosslyn-hotels.com/

Das Abendessen in einem lokalen Restaurant im Zentrum Sofias ist im Preis inbegriffen.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 20 Kilometer.

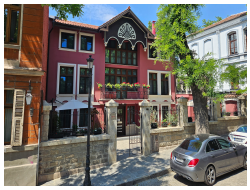
2. Durch den Rila-Nationalpark in die Rhodopen -
Nach dem Frühstück verlässt du Sofia. Du wirst noch eine Weile von den Ausläufern des Vitoscha-Gebirges begleitet, während die Umgebung ländlicher wird. Bald säumen Laub- und Nadelwälder die sich windende Straße und geben immer wieder Blicke auf schroffe Felsen frei. Auf dem Territorium des Rila-Nationalparks erheben sich über hundert Gipfel, die mindestens 2.000 Meter über dem Meeresspiegel liegen. Und dann erstrahlt es: das Rila-Kloster – ohne Zweifel das Wahrzeichen Bulgariens und UNESCO-Weltkulturerbe. Die Pracht und die Mystik erspürst du auf einem Rundgang durch den imposanten Gebäudekomplex. Achte auf die kostbaren Schnitzereien und aufwändigen Wandmalereien in den Gästesälen! Im Wirtschaftstrakt mit seinem riesigen Backofen und der Wassermühle wird sehr gut veranschaulicht, wie die Versorgung der Priester und Gäste in früheren Zeiten funktionierte. Am frühen Nachmittag fährst du weiter in Richtung Rhodopengebirge. Im Dorf Belitsa bist du zu Gast im Park für gerettete Bären. Das Projekt »Vier Pfoten« kämpft für den Schutz der ehemaligen Tanzbären Osteuropas und konnte unlängst den Bären Teddy und Riku ein artgerechtes Zuhause geben. Sie genießen hier mit ihren Artgenossen ihr neues Leben in (fast) freier Wildbahn. Bansko, dein heutiges Ziel, ist nicht nur ein bekannter Wintersportort, er ist auch berühmt für seine fantastische Küche! Nach einem Rundgang durch den Ort hast du dir dein Abendessen redlich verdient. In einer traditionellen bulgarischen Taverne werden dir zur Krönung des Tages Köstlichkeiten der Region serviert.

St Ivan Rilski Resort
Das St. Ivan Rilski Spa Resort ist ruhig im gleichnamigen Stadtteil Banskos gelegen. Die Altstadt ist in wenigen Gehminuten erreichbar. Umgeben von den prächtigen Bergen des Rila-Gebirges und der Rhodopen bietet das alpine Hotel allen Komfort. Das Innendesign mit viel Holz und warmen Licht sorgt für Behaglichkeit und Entspannung. Die Unterkunft bietet einen hauseigenen Spa-Bereich sowie einen Innen- oder Außenpool. Die geräumigen Zimmer mit Balkon sind gemütlich eingerichtet. Die meisten bieten einen schönen Blick in die umwerfende Bergwelt.

https://www.saintivanrilski.com/en/

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück und Abendessen.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 160 Kilometer.

3. Auf nach Plovdiv! -
Heute brichst du früh auf. Nach kurzer Fahrt erreichst du Tscherna Mesta und steigst in die Rhodopen-Schmalspurbahn. Freu' dich auf die spektakuläre Fahrt durch die Bergwelt! Auf dem Bio-Markt in Yundola bieten die Einwohner der umliegenden Dörfer Kräuter, Honig und Marmeladen aus eigener Ernte an. Probiere unbedingt die verschiedenen hausgemachten Käsesorten! Am Batak-See kannst du gegen Mittag die müden Glieder strecken und frische Luft schnappen. Dann ist es endlich so weit. Du hast dein heutiges Ziel erreicht. Plovdiv – Europäische Kulturhauptstadt 2019 und eine der besten europäischen Destinationen 2022 im gleichnamigen renommierten Ranking. Die Stadt vereint Romantik, Kunst und Kultur, Geschichte und Gegenwart in perfekter Weise. Was will man mehr? Auf einem Rundgang durch die kopfsteingepflasterten Gassen der Altstadt mit seinen kleinen Boutiquen, Galerien und Antik-Geschäften wirst du Teil des quirligen Lebens. Die Stadt gehört zu den Ältesten Europas – ihre Anfänge reichen bis 4. 000 Jahre vor Christus zurück. Das bezeugen unter anderem gut erhaltene Überbleibsel der Antike und der Römerzeit, wie das Amphitheater, dem du natürlich einen Besuch abstattest. Großes Interesse wird sicherlich auch das bekannte Stadtviertel Kapana wecken, weil es ausgefallen, interessant, kunstvoll und einfach anders ist. Plovdiv wird auch gern Bulgariens Hauptstadt des Weines genannt.

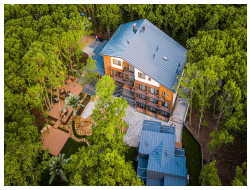


HillHouse Plovdiv
Das HillHouse Plovdiv ist ideal vor den Toren der faszinierenden Altstadt gelegen. Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude wurde erstmals 1869 in Plovdiv's Stadtchroniken erwähnt. Die aufwendige Restaurierung nach den Original-Bauplänen erfolgte 2017; seither öffnet das Haus Türen und Tore für seine Gäste. Warme Farben und edles Holz dominieren die zeitlos eingerichteten Zimmer der Unterkunft. Im Keller des Hauses befindet sich die schicke Weinbar – ein toller Ort, die fantastischen Weine zu verkosten.

https://hillhouse.bg/en

Das Frühstück und das Abendessen sind im Preis eingeschlossen.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 190 Kilometer. Die Fahrzeit im Zug beträgt ca. 30 Minuten.

4. Von Plovdiv ans Meer -
Es gibt noch viel zu entdecken in Plovdiv! Eine gemeinnützige Initiative zur Erhaltung von Kultur und Handwerk hat verschiedene historische Gebäude liebevoll restauriert und überlässt Künstlerinnen und Handwerksmeistern die Räumlichkeiten. Du besuchst einige Ateliers und schaust den Kunstschaffenden über die Schultern. Es bleibt noch Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu entdecken und sich in den verträumten Gassen zu verlieren. Anschließend freuen sich die Akteure von »Cupffee« auf deinen Besuch. Voller Stolz produzieren sie die ersten und (unseres Wissens nach) bisweilen einzigen biologisch abbaubaren und essbaren Kaffeebecher und beliefern renommierte Firmen in der ganzen Welt. Es darf natürlich auch verkostet werden. Auch wenn es schwerfällt, verabschiedest du dich am frühen Nachmittag von Plovdiv. Auf dem Weg Richtung Küste besuchst du in Stara Sagora das Museum der Religionen: ein Ort, der über die Jahrhunderte Kultstätte der Thraker, Moschee und orthodoxe Kirche war. Kurz vor der Meeresstadt Burgas startest du eine Kurzreise durch die kulinarische Vielfalt Bulgariens. Auftakt: eine lokale Schnaps-Brennerei, in der der beliebte bulgarische Rakia gebrannt wird. Angekommen in Burgas, kombinierest du Stadtspaziergang mit weiteren Degustationen. Auf dem Menü stehen umwerfend leckere bulgarische Tapas sowie eine Bier-Verkostung in einer lokalen Brauerei. Anschließend wirst du zu deiner heutigen Unterkunft gebracht, wo du schon freudig erwartet wirst.



Utopia Forest
Utopia Forest vereint zwei Naturräume auf wunderbare Weise - einen kühlenden Laubwald und raue Dünen, die vom salzigen Meereswind geschaffen wurden. Die Unterkunft ist ein Ort, an dem Naturmaterialien, Gemütlichkeit und moderne Ausstattung hervorragend aufeinander abgestimmt sind. Die mit viel Kreativität eingerichteten Zimmer versprühen eine wohlige Atmosphäre. Viele Einrichtungsdetails erinnern immer wieder daran, dass du dich mitten im Wald befindest. Laue Abende kannst du entspannt auf dem Balkon genießen. Der kleine Naturpool lädt zu einer Abkühlung ein. Das Meer ist während eines entspannten Spaziergang durch den Wald erreichbar. Im hauseigenen Restaurant wirst du mit Grillspezialitäten und mediterraner Küche verwöhnt.

https://utopiaforest.bg/en/

Das Frühstück und ein leichtes Abendessen während der Degustationstour sind im Preis eingeschlossen.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 315 km.

5. Entdeckungen an der Burgaser Bucht -
Eine Fähre setzt dich vom Festland nach Sveta Anastasia über. Namensgeberin der kleinen Insel ist die heilige Anastasia, auch Heilerin genannt – eine Großmärtyrerin der christlichen Kirche, die die Kranken und zu Unrecht verurteilten Menschen beschützte. Sie ist auch Schutzherrin des örtlichen Klosters, um das sich Legenden von verwunschenen Schicksalen und verborgenen Schätzen ranken. Die Vulkaninsel hat eine außerordentlich interessante Geschichte und wird nicht zufällig »das bulgarische Alcatraz« genannt: einst Kloster, dann Gefängnis, und in letzter Zeit Lieblingsort der Künstler von Burgas. Dank der besonderen Lage und des Klimas wachsen hier eine Fülle von Feigen- und Olivenbäumen. Bis heute werden auf einem Dachgarten Kräuter und Heilpflanzen angebaut, aus welchen Tee hergestellt wird. Ob dieser tatsächlich heilende Kräfte hat, probierst du am besten selbst. Zurück in Burgas bleibt Zeit zum Bummeln durch den schön angelegten Meerespark. Im Biogarten »BioTiful« wirst du von Silvia und Mitko erwartet. Die beiden sind passionierte Permakultur-Gärtnerin und Gärtner und erzählen dir gerne alles über diese besondere Art des Gärtnerns im Kreislauf mit der Natur. Je nachdem, was die Natur gerade hergibt, erntest du Kräuter, Beeren oder Gemüse und hilfst bei deren Zubereitung mit. Dein Mittagessen genießt du mit tollem Blick über den friedlichen Garten. Dazu

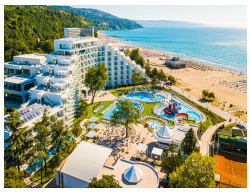
genießt du leckere Limonade oder Tee aus selbst gepflückten Kräutern. Frischer geht's nicht! Am Nachmittag hast du Zeit für entspannte Stunden in deiner Unterkunft oder für einen ausgiebigen Spaziergang durch den nahe liegenden Küstenwald ans Meer.

Du übernachtest in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück und Mittagessen.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 60 km.

6. Nessebar und Meereshauptstadt Varna -
Erste Etappe des heutigen Tages ist Nessebar, Wahrzeichen der Schwarzmeerküste Bulgariens und UNESCO-Weltkulturerbe. Die Kopfsteinpflasterstraßen der Altstadt, die auf einer Landzunge liegt, werden von Ruinen byzantinischer Festungen, Bäder und Kirchen gesäumt. Der Hafen von Nessebar spielte einst eine bedeutende Rolle für den Gewürz- und Warenhandel für den ganzen Balkan. Auf einem Rundgang durch die Altstadt folgst du den Spuren aus vergangenen historischen Epochen, die das Stadtbild bis heute prägen. In einem versteckten Innenhof in ganz besonderer Atmosphäre wartet eine kleine Überraschung auf dich! Danach bleibt Zeit, auf eigene Faust durch die Gassen zu schlendern und die Altstadt für sich zu entdecken. Maritim geht's weiter – die Fahrt führt entlang der Küste sowie durch das Landesinnere nach Varna. Die Stadt ist geprägt durch das Meer und die Seefahrt, aber auch die modernen Zeiten haben Einzug gehalten. Wusstest du, dass in Varna das älteste bearbeitete Gold der Welt gefunden wurde? Die quirlige Fußgängerzone mit ihren Einkaufsmöglichkeiten, zahlreiche Restaurants und Cafés laden dazu ein, das süße Leben zu genießen. Ein historischer Rundgang führt dich durch die verschiedenen Wohnviertel Varnas – dem ehemaligen und ältesten Griechischen Viertel, dem Türkischen und dem Jüdischen Viertel. Der Ausflug in die Vergangenheit führt dich ins Royal Varna. Das restaurierte Renaissance-Gebäude besteht aus Gästehaus, Café und historischer Ausstellung. Die Besitzer engagieren sich im lokalen Verband »Talyana«, welcher Varna dazu verhilft, viele seiner wunderschönen historischen Bauten in neuem Glanz erstrahlen zu lassen, denn davon gibt es in der mehr als 2.500 Jahre alten Stadt so einige. Anschließend fährst du nach Albena und beziehst deine Unterkunft. Die vielen neuen Eindrücke wollen verfestigt werden. Das gelingt bei einem Strandspaziergang am besten. Ein Erlebnis besonderer Art, das alle Sinne anspricht, wartet heute noch auf dich: Wie richtige Önologen kreierst du selbst deinen Wein und

darfst diesen dann auch gern mitnehmen.



Maritim Hotel Paradise Blue Albena
Das Maritim Hotel Paradise Blue Albena befindet sich in bester Lage in Albena direkt an einem kilometerlangen, feinsandigen Sandstrand, der als einer der Schönsten Europas prämiert wurde. Entspannung versprechen die großzügige Poollandschaft sowie der ansprechende Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad und Salzhöhle. Das Hotel-Management engagiert sich für einen nachhaltigen Tourismus. So werden unter anderem das Warmwasser durch Sonnenkollektoren aufbereitet und saubere grüne Energie aus organischen Abfällen erzeugt. Die geräumigen Zimmer sind hell und gemütlich eingerichtet. Von deinem Balkon hast du einen schönen Blick auf das Meer.

https://www.maritim.de/de/hotels/bulgarien/hotel-albena/unser-hotel

Das Frühstück, ein leichtes Mittagessen sowie das Weinblending sind im Preis eingeschlossen.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 175 km.

7. Baltschik und das Kap Kaliakra -
Nach einem ausgiebigen Frühstück geht es auf nach Baltschik. Aufgrund ihrer Häuserfarbe wird sie auch gern »Die weiße Stadt Bulgariens« genannt. Im Gegensatz zu manch anderem Küstenort Bulgariens wartet Baltschik mit einer bewegenden und überraschend vielseitigen Geschichte auf. Einst thrakische Siedlung, später eine griechisch-byzantinische und bulgarische Festung, bevor sie an die osmanische Besatzung überging. In der jüngeren Vergangenheit war Baltschik ganze 30 Jahre Teil des Königreichs Rumänien. Marie, die damalige Königin Rumäniens, wählte das beschauliche Städtchen bald zu ihrer Sommerresidenz. Du hast Gelegenheit, die Stadt für dich zu entdecken und entlang der Strandpromenade zu flanieren. Nächster Stopp ist eine Bio-Lavendelfarm inmitten einer im Frühsommer prächtig blühenden und betörend riechenden Umgebung. Hier erfrischst du dich mit köstlicher Lavendel-Limonade und erfährst, was man alles aus Lavendel herstellen kann. Nun bist du gut gestärkt, um am legendären Kap Kaliakra einen Spaziergang zu unternehmen. Die Klippen von Kap Kaliakra fallen aus 60 bis 70 Metern Höhe steil ins Wasser und die Brandung hat am Fuße der Felsen Höhlen und Durchgänge geformt, die nur vom Meer aus erreichbar sind. Hier wurden schlanke Kiefern von den Nordwinden in bizarre Gestalt gebogen und ein majestätischer Leuchtturm wacht

über die See. Lass' die Blicke schweifen und sieh, wie Himmel und Meer miteinander verschmelzen! Zurück in deiner Unterkunft bleibt Zeit für einen Sprung in den Swimmingpool oder ins Meer.

Du übernachtest in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück und ein leichtes Mittagessen sind heute eingeschlossen.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 130 Kilometer.

Du kannst nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:
Direkt am Meer befinden sich ein traumhafter botanischer Garten und das Schloss der ehemaligen rumänischen Königin Maria. Ihre Residenz von 1929 ist umrahmt von einem orientalisch gestalteten Park mit Kaktusgärten und über 3.000 verschiedenen Pflanzenarten, sprudelnden Quellen und leise rauschenden Bächen. Der Eintritt kostet etwa 12 BGN.

8. Pliska und Veliko Tarnovo – zwei ehemalige Hauptstädte -
Der Tag beginnt mit einer kurzen Fahrt zum zentralen Teil des Goldstrand-Naturparks. Nun geht es zu Fuß weiter – ein gemütlicher Spaziergang durch die wunderschöne Landschaft führt dich zum Aladscha-Felsenkloster, das in einen fast 40 Meter hohen Kalksandsteinfelsen gehauen wurde. Besonders beeindruckend ist, dass einzelne Räume und deren Funktionen noch heute gut erkennbar sind. In Pliska legten die Protobulgaren die Grundlagen des bulgarischen Staates und ernannten die Stadt im Jahr 681 zur ersten bulgarischen Hauptstadt. Im Kyrilliza-Hof wachsen anstelle von Pflanzen zwei Meter hohe kyrillische Buchstaben aus rotem Tuffstein. Sie drücken den Stolz der Bulgaren aus, denn die kyrillische Schrift hat hier ihren Ursprung. In Madara richtet sich dein Blick auf eine beinahe 100 Meter hohe Felswand, die fast senkrecht abfällt. In einer durchaus schwindelerregenden Höhe von 23 Metern wurde einst aus der steilen Felswand der »Reiter von Madara« herausgemeißelt. Du bestaunst gerade das einzige derartige frühmittelalterliche Monumentalrelief in ganz Europa, das selbstverständlich zu den UNESCO-Weltkulturerben zählt. Am späten Nachmittag erreichst du Veliko Tarnovo. Über der Stadt thront die mächtige Festung Tsarevetz. Der etwa dreißigminütige Aufstieg wird mit einem prachtvollen Panoramablick über die altbulgarische Hauptstadt belohnt. Am Abend solltest du unbedingt durch die Gassen der Altstadt spazieren, um die Atmosphäre der bezaubernden Stadt in abendlicher Beleuchtung zu spüren.

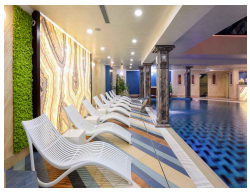
Hotel Gurko
Im Hotel Gurko wirst du von Losanka und Ivan Cilindrovi und ihrem Team aufs Herzlichste begrüßt. Deine Unterkunft befindet sich im Herzen der Altstadt von Veliko Tarnovo. Das Gebäude selbst ist historisch und ist somit stolzer Teil des prachtvollen Stadtbildes. Du übernachtest in einem der 18 dezent im altbulgarischen Stil eingerichteten Zimmern. Einige von ihnen verfügen über einen Balkon, von dem du einen fantastischen Blick auf den Jantra hast, der sich durch das Tal schlängelt. Am Morgen servieren Losanka und ihre Kolleginnen ein üppiges Frühstück mit traditionellen bulgarischen Köstlichkeiten, das keine Wünsche offen lässt.

Das Frühstück und das Abendessen sind heute eingeschlossen.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 290 km.

9. Über den Balkan ins Tal der Rosen -
Der vorletzte Tag beginnt mit der Fahrt durch wunderschöne Natur, über Waldbrücken und rustikale Dörfer. Du überquerst den Balkan über den historischen Schipka-Bergpass und erreichst das berühmte Tal der Rosen, Heimat der Rosa Damascena der thrakischen Zaren. Sobald du links und rechts der Straße ausgedehnte Rosen- und Lavendelfelder siehst, weißt du, dass es nun nicht mehr weit sein kann. Seit mehr als drei Jahrhunderten wird hier die berühmte Damaszena-Öl-Rose angebaut, die den hiesigen Rosenöl-Meistern Weltruhm verschaffte. Im ethnografischen Park Damaszena spazierst du durch die Gartenanlage mit Rosen-Destillerie, einem Amphitheater mit Rosen und einem Restaurant, wo sogar der Kaffee mit Rosenblättern serviert wird. Hier erfährst du alles über die Kunst und Tradition der Rosenölherstellung und die für das Land so bedeutende Damaszena-Rose. Vor einigen Jahren hat sich Bulgarien zum Nummer-eins-Produzenten von Rosen- und Lavendelöl verwandelt. Kazanlak gilt als Bulgariens Wiege der Rosen- und Lavendelproduktion. Die Stadt ist aber auch ein Mekka für Geschichtsinteressierte. Das thrakische Grabmal von Kazanlak ist UNESCO-Weltkulturerbe und zählt mit seinen gut erhaltenen Wandmalereien zweifellos zu den anschaulichsten Funden aus der thrakischen Epoche Bulgariens. Die Umgebung der Stadt wartet mit dem Tal der thrakischen Könige und einzigartigen archäologischen Funden auf. In Karlovo tauchst du in die lebendige bulgarische Kultur ein. In einem historischen Haus mit wundervollem Innenhof lernst du, wie bulgarischer Joghurt hergestellt wird. Despa ist die Seele des Hauses. Sie und ihre Mitstreiterinnen sind

Ausrichter des jährlich stattfindenden Rosen- und Lavendelfestes und sorgen für den kulturellen Zusammenhalt der gesamten Region. Hier ist auch der richtige Ort, um den berühmten Sandkaffee zu probieren. Der köstliche Genuss wird auf heißem Sand zubereitet und mit lokalen Süßigkeiten genossen. Nach kurzer Fahrt erreichst du deine Unterkunft, in der du schon freudig erwartet wirst. Beim gemeinsamen Abschiedsessen kannst du die Reise Revue passieren lassen.

Armaco Residence



Die Armaco Residence liegt malerisch am Rande der historischen Stadt Koprivshtitsa und ist von üppigen Gärten und grünen Hügeln umgeben. Die Residenz erstreckt sich über mehrere Gebäude, die harmonisch um den Innenhof angeordnet sind. Die Architektur ist von den typischen bulgarischen Revival-Häusern inspiriert, die für Koprivshtitsa charakteristisch sind. Die geräumigen Zimmer sind mit viel Liebe zum Detail gestaltet und verfügen über traditionelle bulgarische Elemente wie Holzbalkendecken, handgeschnitzte Möbel und authentische Dekorationen. Die Wohnbereiche sind gemütlich und laden zum Entspannen ein, während der Kamin an kühleren Abenden eine warme Atmosphäre schafft.

https://armaco-residence.com/en

Die eingeschlossenen Mahlzeiten bestehen aus Frühstück, einer Sandkaffee- sowie Joghurt-Verkostung sowie dem Abendessen.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 180 km.

10. Heimreise -

Auf der Fahrt zum Flughafen wirst du noch ein ganzes Stück von der Bergkette des mächtigen Balkangebirges begleitet. Gegen Mittag erreichst du den Flughafen Sofia und fliegst zurück nach Hause. Im Gepäck: unvergessliche Erinnerungen an ein überraschend vielseitiges Land mit herzlichen Gastgebern.

Das Frühstück ist im Preis inbegriffen.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 130 km.

ZUR REISE

https://www.chamaeleon-reisen.de/Europa/Bulgarien/Rila

Chamäleon

DIE REISE MEINES LEBENS

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 03.05.2024
Reiseveranstalter: Chamäleon Reisen GmbH, Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin